

Tätigkeitsbericht 2008

Wann kann eine Stiftung von einem erfolgreichen Jahr sprechen? Wir waren jedenfalls sehr aktiv und haben, nicht zuletzt für unsere Bildungsarbeit, „gute Noten“ erzielt: Ob es das Buch, neue Broschüren oder die Teilnahme an Seminaren war. Insofern sind wir unserem Satzungsauftrag gefolgt, die Bildung zu fördern, insbesondere zu unseren Themen: Wohnen, Umgang mit Grund und Boden, Bevölkerungsentwicklung und zukünftige Struktur unserer Gesellschaft. Darüber hinaus konnten wir verschiedene Aktivitäten anderer gemeinnütziger Träger fördern. Wenn dann das Vermögen noch zunimmt, war es ein gutes Jahr.

Bildungsarbeit:

In Kooperation mit der Schader-Stiftung in Darmstadt haben wir das Buch „Gemeinschaftliches Wohnen – raus aus der Nische, rein in den Markt!“ im Dezember 2008 herausgeben können. Die Beiträge von Praktikern aus Banken, Wohnungswirtschaft und Projekten haben sehr viel Anklang gefunden, weil sie von außerordentlicher Praxisorientierung geprägt sind.

Das www.wohnprojekte-portal.de, welches wir in Zusammenarbeit mit dem Forum gemeinschaftliches Wohnen e. V. in Hannover und dem wohnbund e.V. in München pflegen, konnte sukzessive um viele Projekte und informative Inhalte erweitert werden. Inzwischen wird es von sehr vielen Interessierten als Nachschlagewerk genutzt. Die Erfassung von weiteren Projekten und eine Weiterentwicklung zum Kommunikationsinstrument ist in Arbeit.



Zuwendungen konnten wir für folgende Zwecke vergeben (Die Erläuterungen gehen nur auf Schwerpunkte/ Beispiele ein):

Bildungsarbeit eigene Projekte	62.202,52	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachsen-Anhalt: „Gemeinsam statt Einsam“, in Zusammenarbeit mit der IKEA-Stiftung ▪ Buch „Wohnprojekte Raus aus der Nische“ ▪ Die GbR als Rechtsform...(Neuaufgabe) ▪ Fachseminare für Projektberater ▪ Anteilige Personalkosten
Jugendhilfe	2.500,00	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtshaus Roeckl in München Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher ▪ Bürgerverein Naumburg. ▪ Selbsthilfekonferenz Hattingen

Konto 103 269 600
GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum
BLZ 430 609 67

Bildungskosten Portal	1.531,60	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ohne die Auflösung einer Rückstellung, beliefen sich die Kosten auf € 9.531,60. ▪ Förderung diverser Projektstage ▪ Zukunftstraum e. V., Berlin ▪ SozialAkademie e. V., Wuppertal
Bildungsarbeit	8.000,00	
Altenhilfe	5.858,92	
	80.093,04	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ginkgo e. V., Langen ▪ Verein für anthroposophisch erweiterte Pflege e. V. Mannheim ▪ Landwirtschaftliche Gemeinschaft Siegerland e. V.

Wie sich Wohnprojekt, Jugendarbeit und Naturschutz verbinden lässt, wird an den Aktivitäten des StadtGuts Blankenfelde e. V. sichtbar. Von dort hörten wir:

In Abstimmung mit den Wasserbehörden des Berliner Senats wurde aus dem nördlichen Zingergraben, einem ehemaligen technischen Entwässerungsgraben, auf einer Länge von ca. 70 Metern ein naturnahes Feuchtbiotop angelegt.

Es wird das Ziel verfolgt, dass ein neuer Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt entsteht, die heute z. T. in ihrem Bestand gefährdet ist. Dazu gehören u. a. Sumpfdotterblume, Schwänenblume, Schwertlilie, Seefrosch, Moorfrosch, Ringelnatter, Drosselrohrsänger, Rohrammer und verschiedene Libellenarten.

Das Projekt wird von der Idee bis zur Umsetzung gemeinsam mit den Kindern und Schülern des Waldkindergartens und der Freien Naturschule gestaltet. Die Renaturierungsmaßnahme wird als Teil der geplanten Naturschutz- und Tourismus-Station für die Öffentlichkeit dokumentiert.

Das Projekt, das sich über mehrere Jahre erstreckt, wird im Unterricht begleitet. Die Kinder erfahren die Entstehung von Artenvielfalt an einem renaturierten Gewässer im Vergleich zur Artenarmut an einem technischen Entwässerungsgraben. Durch sinnliche Erfahrung und kognitive Verarbeitung soll Umweltbewusstsein entwickelt werden, denn: Nur was man kennt, kann man auch schützen.



Unser Stiftungsvermögen:

Ein so außergewöhnliches Jahr wie 2007 kann man kaum wiederholen. Aber auch 2008 konnten wir unser Stiftungsvermögen erhöhen.

€ 22.168,00	Allgemeines Stiftungsvermögens durch verschiedene Zustiftungen
€ 103.355,03	Sondervermögens Altenwohnen/Landwirtschaft
€ 41.255,03	Wohnen und Arbeiten für Kreative
€ 11.252,56	Solifonds Berlin-Brandenburger Hausprojekte
€ 25,00	Sachgegenstände: Grafiken und Bilder von Eugen Batz, mit je 1 € eingebucht.

Die eine oder andere „stille Schenkung“ sieht man in der Bilanz nicht. So hat uns das Projekt Lichte Weiten e. V. in Berlin-Lichtenberg ihr Grundstück für € 40.000 verkauft. De facto ist es wesentlich mehr wert. Da sich aber der Erbbauzins auf den Kaufpreis bezieht, ist der Mehrwert für beide Seiten (Erbbauvertragsvertrag auf 99 Jahre) unerheblich.

Wir danken den Stiftern für die großzügige Unterstützung und freuen uns, über die Ausweitung unserer Möglichkeiten.

Erbschaften:

Beispiele aus unserer Arbeit:

Weil zu befürchten steht, dass die potentielle Erbin die bestehende Wohn- und Lebensgemeinschaft durch Verkauf des Hauses auflösen könnte, wurde das Gespräch mit uns gesucht. Die Stiftung trias ist im Testament mit dem Haus bedacht und soll sicher stellen, dass der Projektcharakter erhalten bleibt.

„Die Mitbewohner/innen des Hauses sollen meine Wohnung erben, wenn ich sterbe.“
Und dann? Fällt erst einmal kräftig Erbschaftssteuer an! Dabei würde es den Projektmitgliedern auch ausreichen, dass die Stiftung trias Eigentümerin der Wohnung wird und sie darüber bestimmen, wer der/die neue Mitbewohner/in wird.

„Ich übergebe Ihnen € 85.000, der in „meinem“ Projekt angelegt werden soll. Während meiner Lebenszeit möchte ich Zinsen, danach fällt der Betrag ins Vermögen der Stiftung.“

- Solche und viele andere Fragen werden zunehmend an uns gestellt. Wir betrachten es als unsere Aufgabe hier gute Lösungen zu finden. Das hilft dem Stifter, dem Projekt und stärkt auch unsere Möglichkeiten als Stiftung.

Projekt und Ausblick:

Die KunstWohnWerke München eG in arbeiten seit Herbst 2008 mit hoher Intensität an der Übernahme des Gebäudes „Streitfeldstr. 33“ in München-Berg am Laim. Die Stiftung trias kann aus ihrem 2007 erhaltenen Sondervermögen „Wohnen und Arbeiten für Kreative“ das Grundstück weitgehend aus Eigenmitteln kaufen. Weitgehend! Zustiftungen und/oder sehr günstige Darlehen würden uns helfen. (Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung im Mai 2009 wird um Kaufpreis und Finanzierung noch „gerungen“.



Die Genossenschaft ist der Träger und stellt den rechtlichen Rahmen für das Gebäude, welches von Künstlern und Freiberuflern aus der Kreativwirtschaft bezogen wird. Der Genius Loci e.V. ist der Dritte im Bund und steht für die Förderung der Kunst. „Wohnen und Atelier“ ist ein weiteres Motto dieses Projekts. Auf Grund des Bebauungsplans sind leider nur wenige Wohnungen möglich. Trotzdem hoffen wir den Gedanken von „Wohnen und Arbeiten“ gerade für Künstler in der Familienphase umsetzen zu können.



Die Genossenschaft sucht noch Mieter, Genossen/innen und Darlehensgeber/innen.

www.kunstwohnwerke.de

kontakt@kunstwohnwerke.de

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung die wir von vielen Seiten erhalten haben. Dadurch finden wir verstärkt Möglichkeiten aktiv zu sein. In 2009 zeichnet sich bereits ab, dass „der Werkzeugkasten unserer Stiftung“ auch weiterhin lebhaft nachgefragt wird.

Hattingen, 8.05.2009

für Vorstand und Geschäftsführung:

Anne Fresdorf

Lisa Hugger

Wolfgang Kiehle

Rolf Novy-Huy

Stiftung trias
 Bredenscheider Str. 51
 45525 Hattingen

Tel. 02324-90 22 213
 Fax 02324-59 67 05

info@stiftung-trias.de
 www.stiftung-trias.de

Stiftung trias, gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie und Wohnen, Hattingen (Ruhr)



Bilanz	2008	2007		2008	2007
Aktiva			Passiva		
Grundstücke und Gebäude	1.985.658,98	2.292.598,12	Stiftungskapital	3.386.875,56	3.187.974,97
Erbbaurechte	932.732,95	966.686,21	Nicht verteilter Jahreserfolg	64.848,73	36.979,38
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.419,00				
Umlaufvermögen	5.366,15	14.758,56	sonstige Rückstellungen	0,00	10.800,00
Beteiligungen	2.000,00	2.002,00	Verbindlichkeiten	1.440.420,25	1.270.692,87
gegebene Darlehen	168.423,67	58.366,37	zweckgebundene Rücklagen	227.604,60	226.256,30
Bankguthaben	1.858.854,05	1.210.701,51			
erhaltene Bauzuschüsse	165.294,34	187.590,75			
	<u>5.119.749,14</u>	<u>4.732.703,52</u>		<u>5.119.749,14</u>	<u>4.732.703,52</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2007		2008	2007
Vermögensverwaltung			Ideeller Bereich		
Erbbauzins	74.559,56	49.127,32	Spenden und sonstige Erlöse	40.100,82	39.539,83
Zinserträge	65.051,48	29.324,85	Auflösung Rücklagen	368,00	570,00
Mieten (ohne Nebenkosten)	101.599,16	99.599,40			
			Bildungsarbeit	62.202,52	30.410,87
Zinsaufwand	44.071,54	33.434,22	eigene Bildungsaktivitäten (Portal)	1.531,60	18.853,43
Personalkosten Verm.verwaltung	12.852,81	10.713,76	Zuwendungen an Dritte	16.358,92	8.650,00
Instandhaltung Gebäude	21.225,46	40.044,44	Personalkosten Verwaltung	4.552,69	3.700,64
diverse Kosten	10.909,69	3.348,52	Öffentlichkeitsarbeit	4.877,82	4.944,86
Abschreibung	12.768,53	8.610,00	diverse Kosten	25.478,71	18.471,28
Ergebnis Vermögensverwaltung	139.382,17	81.900,63	Ergebnis Ideeller Bereich	-74.533,44	-44.921,25
Ergebnis Stiftung gesamt	64.848,73	36.979,38			

Das Jahresergebnis 2008 wird mit € 2.850,-- den zweckgebundenen Rücklagen und mit € 42.243,65 den freien Rücklagen zugeführt. Daraus werden die Tilgungen für aufgenommene Darlehen geleistet. Der Rest steht als Bilanzgewinn für die Verwendung in 2009 bereit.